

Erfahrungsbericht HT bei Dr. Heitmann im September 2011 / 2500 Grafts

Vorwort

„ Eine Haartransplantation ist nicht wie ein Spaziergang im Frühling am Rhein „

Da ich immer unzufriedener mit dem Zustand meiner Haare, Haarlinie und Frisur irgendwann wurde, entschloss ich mich im Jahr 2009 intensiv mit dem Thema einer Haartransplantation auseinanderzusetzen.

Bei meiner Suche fand ich im Internet zahlreiche Anbieter. Die Ergebnisse sahen oft gut bis sehr gut aus und die Preise gingen von ganz günstig bis ziemlich teuer auseinander. Ich war mir ziemlich schnell bewusst darüber, dass für mich der Preis nicht nur das einzige Argument sein wird. Weiterhin war mir auch wichtig, dass ich mich persönlich mit dem Arzt über meine gesetzten Wünsche und Ziele unterhalten kann, da gerade im Gesicht eine schlechte HT OP besonders schnell auffällt und man zahlt dann im Grunde später doppelt.

Im Sommer 2010 nahm ich Kontakt mit Herrn Andreas Krämer auf. Herr Krämer gab mir gute Tipps und Ratschläge und half mir bei der Suche nach einem passenden Arzt. Diese Hilfe war kostenfrei und absolut neutral. Hierfür möchte ich Herrn Krämer noch einmal meinen Dank aussprechen.

Meine Wahl fiel auf Herrn Dr. Lars Heitmann in Zürich. Anbei mein Erfahrungsbericht....

Anreise:

Da für mich das Problem einer langen Anreise bestand, hatte ich meine Lebenspartnerin gebeten mich zu begleiten. Im Nachgang bin ich froh darüber, dass ich nicht alleine gefahren war. Zur Anreise muss man leider mitten durch Zürich fahren und das war im Feierabendverkehr nach 8 Stunden im Auto wirklich kein Vergnügen. Da ich Dr. Heitmann ein paar Tage vorher über eine Begleitung informiert hatte, hat Herr Dr. Heitmann auf seine Kosten uns ein Doppelzimmer in einem Hotel in Zürich reserviert. Das war wirklich sehr nett und großzügig.

Am frühen Abend gab es in der Praxis ein erstes Gespräch mit Herrn Dr. Heitmann. Er informierte mich / uns über den Ablauf am nächsten Tag und besprach meine Wünsche und Ziele zu meiner HT-OP. Während des Gespräches bekam man gleich den Eindruck, dass bei Herrn Dr. Heitmann der Patient im Vordergrund steht und er baute mit seiner freundlichen und sympathischen Art sofort eine sehr gute Vertrauensbasis auf und ich fühlte mich in sehr guten Händen.

OP-Tag:

Am 1. Tag ging es gegen 09.30 Uhr los. Wir besprachen noch einmal kurz die Ergebnisse vom Vortag und Herr Dr. Heitmann befragte uns zu den weiteren Übernachtungswünschen in Zürich. Da die Übernachtungen Zürich wirklich sehr teuer sind, besprachen wir alle Möglichkeiten. Hierbei teilte uns Herr Dr. Heitmann mit, dass es notfalls auch eine Übernachtungsmöglichkeit innerhalb der Praxis gebe. Meine Begleitung und ich schauten uns das Zimmer an und wir waren uns sofort darüber einig, dass eine weitere Übernachtungsmöglichkeit im Hotel nicht notwendig wäre. Als wir dies Herrn Dr. Heitmann mitteilten, zögerte er kurz, weil ihm die Größe des Zimmers für zwei Personen als nicht ausreichend erschien.

Ach was soll ich Schreiben.... hätten wir gesagt, dass es uns nicht reicht, hätte Herr Dr. Heitmann uns sicherlich sofort zwei weitere Nächte in einem Hotel auf seine Kosten gebucht. Im Nachgang muss ich aber an dieser Stelle schreiben, dass unsere Entscheidung absolut richtig war. Nicht nur, dass ich sogar besser in dem Gästezimmer der Praxis geschlafen habe...nein... die Behandlungen dauern den ganzen Tag und ich war am Abend immer sehr froh darüber, nur noch ein paar Schritte machen müssen und das Gästezimmer war absolut ausreichend.

Die HT-OP gliederte sich in mehreren Sitzungen auf. Zuerst wurden am Hinterkopf mehrere hundert Grafts entnommen und dann vorne wieder eingesetzt. Am ersten Tag waren es knapp 1150 Grafts. Am Abend war ich wirklich geschafft. Zu meinem Pech bekam ich für meine Verhältnisse eine starke Schwellung am Vorderkopf und das war nicht besonders angenehm. Die ganze OP ist schon ein bisschen blutig, aber das war für meine Begriffe nicht so schlimm.

Während der Behandlung bietet Dr. Heitmann seinen Patienten die Möglichkeit einen DVD zu schauen oder per WLAN ins Internet zu gehen. Auch hat man später die Möglichkeit im Gästezimmer TV oder DVD zu schauen beziehungsweise per WLAN ins Internet zu surfen.

Tagsüber und zum Abend wurde ich in der Praxis gepflegt. Das war absolut ok und hat geschmeckt.

OP-Tag:

Am 2. Tag ging es mir nicht ganz so gut, da ich die Behandlung vom Vortag noch spürte. Ich hatte zwar keinerlei Schmerzen, aber es ist halt alles wirklich nicht so angenehm. Überhaupt ist das schmerzvollste die Betäubungsspritze aber auch diese kann man aushalten.

Herr Dr. Heitmann bot mir am zweiten Tag an eine Schlaftablette einzunehmen und dieser Vorschlag erwies sich als goldrichtig. Die Zeit am 2. Tag verflog und der ganze Tag kam mir nicht so belastend vor wie der 1. Tag. Am späten Abend des 2. Tages waren insgesamt 2630 Grafts umgesetzt worden und alles hat ohne Probleme geklappt.

Tagsüber und zum Abend wurde ich wieder in der Praxis gepflegt. Wie schon am 1. Tag war dies absolut in Ordnung.

Abreise:

Am Abreisetag schaute sich Herr Dr. Heitmann noch einmal in Ruhe das Gesamtergebnis an und besprach mit mir, wie ich mich bezüglich meiner Haare in der nächsten Zeit verhalten müsste. Wir starteten die Rückreise am frühen Vormittag und bei meiner Abreise war ich froh, dass ich nun meine HT hinter mir hatte und war gleichzeitig froh, dass ich die Rückreise nicht alleine antreten musste.

FAZIT:

„Eine Haartransplantation ist nicht wie ein Spaziergang im Frühling am Rhein“ 😊

Ganz sicher... alleine die Schwellung im Gesicht ist nicht besonders angenehm. Auch ein paar Tage später sieht man noch aus wie ein Boxer nach einem schweren Kampf. Die Schwellung ist übrigens nach knapp einer Woche wieder komplett verschwunden.

Jetzt bleibt mir nichts anderes als abzuwarten....

Im Moment habe ich in der Anlage zwei Bilder eingestellt, damit man sich Bild darüber machen kann wie viel ca. 2500 Grafts sind und wie man am Ende der Behandlung aussieht. Ich werde ebenfalls nach einem Jahr Vorher / Nachher Bilder hier einstellen. Über Herrn Dr. Heitmann, seine Arbeit und seiner Frau kann ich nur positives berichten und möchte mich für die geleistete Arbeit herzlich bedanken.